

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **56 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die vorliegende Arbeit entstand auf Anregung von Herrn Prof. Dr. W. LEUPOLD, der in früheren Jahren einen grossen Teil des Gebietes der oberen Blenio-täler und des Lugnez für Kraftwerkprojekte kartierte. Die Herren Professoren Dr. R. TRÜMPY und Dr. A. GANSSER übernahmen die Leitung eines Teiles der Neubearbeitung, in die sich fünf Doktoranden teilen.

Die Aufnahmen wurden im Sommer 1959 begonnen. Die Detailkartierungen des Gebietes zwischen dem Plaun la Greina und Vrin, auf der Grundlage von direkt ausgewerteten Karten der Eidg. Landestopographie, bildeten den ersten Teil der Arbeit. Im Sommer 1961 wurde besonders die östliche Fortsetzung der ultrahelvetischen Zone bis in den Raum von Versam verfolgt. Die Bearbeitung des gesammelten Materials, die in den Wintermonaten am geologischen Institut der ETH durchgeführt wurde, konnte im Sommer 1962 abgeschlossen werden. Die vorläufigen Resultate wurden in einer kleinen Publikation veröffentlicht (BAUMER, FREY, JUNG, UHR, 1961).

An dieser Stelle möchte ich meinen Lehrern, den Herren Professoren Dr. R. STAUB (†), Dr. A. GANSSER, Dr. R. TRÜMPY und Dr. W. LEUPOLD, danken für die ausgezeichnete Einführung in die verschiedenen Gebiete der Geologie. Der Dank gilt ganz besonders Herrn Prof. Dr. R. TRÜMPY für seine zahlreichen Anregungen und für das rege Interesse, das er meiner Arbeit entgegenbrachte.

Für manchen wertvollen Ratschlag und Hinweis bin ich den Herren Prof. Dr. E. DAL VESCO, J. NEHER, Dr. F. HOFMANN, Dr. R. HERB, Dr. H. JÄCKLI, Dr. U. P. BÜCHI, Dr. M. GRÜNENFELDER und Dr. H. U. BAMBAUER zu Dank verpflichtet. Den Herren Professoren Dr. E. NIGGLI und Dr. W. NABHOLZ in Bern, sowie Herrn Prof. Dr. E. WENK in Basel danke ich ebenfalls für die Unterstützung der vorliegenden Arbeit.

Für die Gewährung von Unterkunft danke ich besonders der Familie CAMINADA in S. Giusep, dem eidg. Festungswachtkorps für die zur Verfügung gestellte Baracke auf der Greina-Hochebene und den Officine Idroelectriche di Blenio S.A. Letztere unterstützten diese Arbeit grosszügig durch die Überlassung vieler Pläne und Karten.

Mit meinen Kameraden A. UHR, D. FREY, A. BAUMER und W. EGLI verbrachte ich manche frohe Stunde auf der Greina, im Bündnerland und im Tessin. Meine Terrainnachbarn D. FREY, A. UHR und A. BAUMER haben mir beim Ausarbeiten dieser Arbeit ganz besonders viel geholfen. Die stratigraphische Gliederung ist zu einem wesentlichen Teil das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit, und so verdanke ich ihnen manches Resultat, das ich allein nicht gefunden hätte.

In erster Linie aber möchte ich meinen Eltern und meiner Frau danken, dass sie mir mein Studium ermöglichten.